

Medienbildungskonzept

1. Präambel

Die Schulgemeinschaft der OBS Salzhausen sieht sich in der Verantwortung, Schülerinnen und Schüler auf die Veränderungen der Gesellschaft durch die voranschreitende Digitalisierung vorzubereiten. Wie im Leitbild der Schule festgehalten, schaffen wir damit eine Grundlage für die Übernahme von Verantwortung im eigenen (Berufs-) Leben und die Gestaltung der Zukunft.

Dabei spielen vor allem die Potentiale digitaler Medien im Bereich der Zusammenarbeit und Informationsbeschaffung eine herausragende Rolle. Das selbstgesteuerte, eigenverantwortliche Lernen, wie es auch durch andere verbindliche Arbeitsformen an unserer Schule im Fokus steht, wird initiiert und begleitet.

Wir können die Schülerinnen und Schüler für Gefahren im Internet sensibilisieren und leisten damit einen Beitrag zum abgestimmten schulischen Präventionskonzept.

Informations-technologische Kompetenzen werden als grundlegender Zugang zu den Prinzipien des Digitalen eine wichtige Rolle spielen, flankiert durch eine ethische Reflexion der gesellschaftlichen Folgen im Kontext der Digitalisierung, die vor allem in gesellschaftswissenschaftlichen Fächern zum Tragen kommt.

Medienbildung an allgemeinbildenden Schulen befindet sich in einem Kontext, der durch Ressourcenknappheit (z.B. Personal, Ausstattung) einerseits und einem großen, fachlichen Nachholbedarf auf der anderen Seite geprägt ist.

Da dieser Bereich für unsere Schülerinnen und Schüler in Hinblick auf die im Schulgesetz verankerte gesellschaftliche Teilhabe äußerst bedeutsam ist und weil viele Normen und technische Entwicklungen einer großen Dynamik unterliegen, besteht die dringende Notwendigkeit, Medienbildung mit all ihren Einzelaspekten als Prozess zu denken.

Der durch die KMK festgelegte Kompetenzrahmen beschreibt die in der schulischen Bildungslaufbahn zu erwerbenden Kompetenzen, diese werden im vorliegenden Konzept abgebildet.

2. Wertstellung an der OBS Salzhausen

Wir verfolgen mit diesem Konzept die Idee der Integration moderner, elektronischer und anderer Medien in den Unterricht und die Kommunikation der Schule. Es ist Teil des Schulprogramms der OBS Salzhausen und bildet die Grundlage der systematischen Entwicklung von Medienkompetenz bei den Schülerinnen und Schülern. Die Berücksichtigung elektronischer Medien sowie die veränderten Arbeitstechniken tragen zur Bereicherung des Unterrichts bei.

Bereits seit Gründung der Oberschule ist die Berücksichtigung der „neuen“ Techniken ein Arbeitsschwerpunkt an der OBS Salzhausen. Ziel ist, die Möglichkeiten für das Lernen, Üben und Recherchieren sinnvoll zu nutzen, den kritischen Umgang mit den Medien zu fördern, Medieneinflüsse zu erkennen und zu analysieren sowie den persönlichen Umgang mit den Medien zu hinterfragen.

Medienbildung findet in allen Jahrgängen und in allen Fächern statt und beinhaltet fachbezogene, fächerübergreifende und erzieherische Elemente.

Inhalte des Medienbildungskonzeptes sind sowohl in der Jahresplanung für die Fächer und Jahrgänge, in der Planung für LeA (LernAtelier) als auch im Präventionskonzept verankert.

3. Ausstattungsplanung und Internetanbindung

3.1. Internetzugang:

Eine notwendige Glasfaserverkabelung ist für unsere Schule entsprechend des Bebauungsplanes des Landkreises für das Jahr 2020/2021 vorgesehen.

Nur unter dieser Voraussetzung kann die für die Klassenräume, access-points, etc. vorgesehene Bandbreite erreicht werden.

3.2 Strukturierte Gebäudeverkabelung

3.3 WLAN-Versorgung

3.4 Technische Ausstattung

Ausgangslage

Alle Klassenräume sind mit einem Activeboard oder Activpanel der Marke Promethean, einem Beamer und einem internetfähigen Notebook ausgestattet. Die verwendete Software für das Board ist „ActiveInspire“. Auch die Fachräume der Naturwissenschaft verfügen jeweils über ein Notebook und einen Beamer, Activepanels sind in Aussicht gestellt.

In den Klassenräumen gibt es kein Wlan-Netz.

Für Veranstaltungen in der Pausenhalle steht ein beweglicher Beamer inklusive Notebook zur Verfügung.

Als Software befindet sich auf den Notebooks im Klassenraum das gängige Microsoft Office Paket. Betriebssystem: windows 10 (Stand November 2020)

Die Schule verfügt über zwei Computerräume mit jeweils 26 Arbeitsplätzen. Die Ausstattung eines Raumes ist veraltet, dadurch ist die Leistung eingeschränkt und einige Arbeitsplätze nicht nutzbar.

Einrichtung, administrative Aufgaben, Netzwerkpflege:

- Firma ITK/HSP

Unterstützung/ Pflege der Hardware

- Es gibt an der Schule keine ausgebildete Fachkraft für die Wartung und Pflege der Geräte und Netzwerke

Ausstattung:

Computerraum 1	28 Arbeitsplätze + 1 Lehrerarbeitsplatz (veraltet)
Computerraum 2	28 Arbeitsplätze + 1 Lehrerarbeitsplatz
21 Klassenräume	Je: 1 Notebook, 1 Activeboard, 1 Beamer
Lerninsel (momentan Lehrerzimmer 3)	2 internetfähige Notebooks
Fachräume:	
Chemie/ Physik/ Biologie	Je 1 Notebook + 1 Beamer (+ 1 Activeboard veraltet, wird nicht mehr genutzt. 1 Notebook in der Chemiesammlung
Kunst 2 (momentan Lehrerzimmer 2)	2 Arbeitsplätze
Kunst 1	1 Notebook
Technik/ Werken	-
Musik	-
Textil	1 Notebook (veraltet)
LAZ 1	4 Arbeitsplätze
LAZ 2	2 Notebooks
Lehrerzimmer	2 Arbeitsplätze
Kleines Lehrerzimmer	4 Arbeitsplätze
Schulveranstaltungen	1 Beamer für die Aula, Notebook, Funkverbindung
Verwaltung	6 Arbeitsplätze (2 x Sekretariat, 1 x Rektor, 1 x Konrektor, 1 x Didaktische Leitung, 1 x Schulassistent)
Hausmeister	1 Arbeitsplatz
Trainingsraum	1 Notebook
Sozialarbeiter	1 Arbeitsplatz
Sporthalle	1 alter Beamerwagen

Lehrerarbeitsplätze:

Im Lehrerzimmer, im kleinen Lehrerzimmer und in beiden Lehrerarbeitsräumen (Erdgeschoss und 1. Stock) stehen insgesamt 12 Arbeitsplätze zur Verfügung. Die genutzte Software ist Microsoft Office (unterschiedliche Versionen der Software) und ActiveInspire. Die gesamte Terminplanung, Jahresplanung, Kommunikation sowie die Abwicklung von Kurswahlen erfolgt über Iserv. Zur Verwaltung der Zensuren und zur Erstellung der Zeugnisse wird das Programm primeline genutzt.

Lehrerkompetenzen:

Alle Lehrkräfte können die gängigen Office-Programme bedienen. Für die Software ActiveInspire werden vom Medienzentrum Hittfeld unregelmäßig Schulungen angeboten, darüber hinaus kann bei ausreichender Anzahl teilnehmender Lehrkräfte an unserer Schule eine SchiLF zu diesem Thema gebucht und durchgeführt werden. Zu Beginn eines Schuljahres findet für neue Kollegen und Kolleginnen eine Kurzschulung für ActiveInspire, primeline und Iserv durch Lehrkräfte der OBS Salzhausen statt.

Ansprechpartner/innen:

Iserv:	Steffi Förstenberg
Primeline:	Holger Härtel
Active inspire:	Elisabeth Berling

4. Pädagogischer Einsatz und Erwerb von Medienkompetenz

4.1 Ziele

Im Vordergrund dieses Medienkonzeptes steht der Erwerb folgender Kompetenzen:

1. Bedienen und Anwenden
 - a) Software installieren
 - b) Office Programme anwenden
 - c) Bildungsspezifische Software nutzen
 - d) Bildbearbeitung anwenden

2. Informieren und Recherchieren (Suchen, Verarbeiten und Aufbewahren)
 - a) Kennenlernen und nutzen unterschiedlicher Informationsquellen
 - b) Durchführen fundierter Recherchearbeit
 - c) Korrektes Zitieren/ Quellenangabe
 - d) Abrufen und Speichern von Informationen und Daten

3. Kommunizieren und Kooperieren
 - a) Nutzung von Iserv
 - b) Soziale Netzwerke nutzen/ Verhalten in sozialen Netzwerken hinterfragen
 - c) Regeln des Datenschutzes kennen und anwenden
 - d) Persönlichkeitsrechte kennen und achten
 - e) Kostenfallen im Internet kennen und vermeiden
 - f) Einflussnahme der Medien auf Prozesse der Meinungsbildung kennenlernen
 - g) Gesellschaftsteilhabe

4. Produzieren und Präsentieren
 - a) Planen und dokumentieren eines Medienproduktes (Plakat, Präsentation, Video, ...)
 - b) Selbstständiges Erstellen eines Medienproduktes mit unterschiedlichen Gestaltungsmöglichkeiten.
 - c) Zielgruppenorientierte Ergebnispräsentation
 - d) Korrektes Zitieren/ Quellenangaben

5. Schützen und sicher agieren
 - a) Persönliche Daten und Privatsphäre schützen
 - b) Gesundheit schützen
 - c) Virens Scanner – Sinn, Nutzung, Installation, Aktualisierung
 - d) Sicher in digitalen Umgebungen agieren

6. Analysieren und Reflektieren

- a) Kennenlernen und Anwenden von Feedback-Systemen
- b) Analysieren und bewerten der Wirkung typischer Darstellungsmittel
- c) Analysieren und bewerten von Rollen- und Wirklichkeitsvorstellungen (insbesondere in sozialen Netzwerken, durch sog. Influencer oder Werbung)
- d) Massenmedien analysieren
- e) Fake News erkennen und überprüfen

7. Problemlösen und Handeln

- a) Digitale Werkzeuge und Medien zum Lernen, Arbeiten und Lösen von Problemen nutzen
- b) Eigene Defizite ermitteln und nach Lösungen suchen
- c) Werkzeuge bedarfsgerecht einsetzen

4.2 Umsetzung

Bring your own device

Die SuS schaffen zu Beginn des zweiten Halbjahrs Klasse 7 ein Notebook an und bringen dieses zunächst nur am Tag des LeA-Unterrichtes mit. Dauer der Einführung in die Arbeit mit dem PC: 4 Wochen. Weitere Fächer erarbeiten Unterrichtseinheiten (Umfang: ca. 6 – 8 Blöcke) in denen vorrangig der PC eingesetzt wird. Beteiligte Fächer: Deutsch, Englisch, Geschichte, Politik, Technik (in Kombination mit Mathe), Kunst. Die Fächer sprechen die Organisation ab und tragen sie im Curriculum (Iserv) ein.

Ab Klasse 8 wird das Notebook regelmäßig mit zur Schule gebracht und auch eingesetzt.

Fachbereiche

Jede Fachkonferenz beschließt fachspezifische und allgemeine Möglichkeiten der Umsetzung. Inhalte der Medienerziehung werden auf den Kompetenzkarten (KoKas) bzw. bei Curriculum unter Personal- und Sozialkompetenz vermerkt und sind verbindlich für alle Lehrkräfte. Dies ist in allen Fächern umzusetzen.

Mindestanforderungen:

- Jedes Fach erarbeitet pro Schuljahr (Klasse 8 – 10) eine Einheit mit digitalem Schwerpunkt
- In jedem Fach wird eine Leistungsüberprüfung im Schuljahr digital durchgeführt.

LeA

Im Lernatelier finden in den verschiedenen Jahrgängen Schulungen zu den gängigen Office-Programmen statt. Ebenso kann in diesen Stunden individuell an Präsentationen gearbeitet werden. Aspekte der Präventionsarbeit sind fester Bestandteil der LeA-Stunden.

Fachübergreifende Inhalte nach Jahrgängen geordnet:

Klasse 5:

- Einführung in Iserv
- Arbeit mit dem active board
- Textverarbeitung
- Sicherheit von Passwörtern

Klasse 6:

- Textverarbeitung
- Gefahren im Internet/ Cybermobbing
- Sicherheit von Passwörtern
- Einführung in PowerPoint

Klasse 7:

- Textverarbeitung
- Erstellen einer Präsentation (ppt)
- Internetrecherche
- Datenschutz/ Sicherheit im Internet
- Benutzung der bei Iserv zur Verfügung gestellten Programm (libreoffice)
- Nutzung des privaten Laptops im Unterricht (2.Halbjahr)
- Virenschutz: Sinn, Installation, Aktualisierung

Klasse 8:

- Textverarbeitung/ Bewerbung
- Präsentation
- Excel
- Internetrecherche
- Sicherheit/ Datenschutz/ Urheberrechte/ Soziale Netzwerke

Klasse 9:

- Textverarbeitung/ Tabellenkalkulation
- Präsentation
- Praktikumsmappe erstellen
- Sicherheit/ Datenschutz/ Urheberrechte/ Soziale Netzwerke
- Fake News

Klasse 10:

- Textverarbeitung/ Tabellenkalkulation/ PowerPoint
- Recherche
- Datenschutz/ Sicherheit/ Urheberrechte/ Soziale Netzwerke

In allen Fächern wird auf interaktive Lernsoftware (sog. Lernapps) zugegriffen. Geeignete Lernvideos werden in den Unterricht integriert. Erarbeitung von Referaten und Kurzvorträgen in Verbindung mit einer Präsentation (ppt) fließen als fachspezifische Leistung in die Jahresnote ein.

5. Voraussetzungen/ Bedarf

1. Stabiles W-Lan in allen Räumen

Um in den Unterricht Lernapps o.ä. integrieren zu können, müssen die Klassenräume über ein (gesichertes) W-Lan verfügen. Dies muss durch den Schulträger (Landkreis Harburg) gewährleistet werden. Das in den Klassenräumen vorhandene W-Lan muss individuell an- und abgeschaltet werden können.

2. Zuverlässige und schnelle Internetverbindung

Immer wieder kommt es zu Schwankungen und Ausfällen im Internet – hier muss zwingend eine stabile Versorgung erreicht werden.

3. Fortbildungsbereitschaft des Kollegiums/ Fortbildungsangebote

Regelmäßig wird das Kollegium zu Fortbildungsbedarfen befragt und zur Teilnahme an Fortbildungen aufgefordert. Durch die Fortbildungsbeauftragte werden Fortbildungen an mögliche Interessentengruppen weitergeleitet. Fachbezogene Fortbildungsbedarfe werden in der Fachgruppe erhoben und passende Angebote dafür gesucht, um entsprechende SchILFs durchzuführen.

4. Notebooks für die Schüler

Jede/r Schüler/in benötigt Zugang zu einem Endgerät. Jede/r Schüler/in schafft ein eigenes Notebook an (Bring your own device) und bringt dieses zuverlässig mit in die Schule. Die Geräte entsprechen dem zum Zeitpunkt der Anschaffung gültigen aktuellen Standard. Von der Schule werden technische Mindestanforderungen und Programmanforderungen formuliert.

5. Verlässliche, regelmäßige Wartung und Updates aller technischen Mittel

Die Schülerinnen und Schüler sind selbstständig verantwortlich für die Wartung ihrer Notebooks. Die Schülerinnen und Schüler sind verpflichtet, einen aktuellen Virens scanner einzusetzen. Alle schulischen technischen Geräte werden von Fachleuten gewartet.

6. Verlässliche, gleiche Software an allen PCs, insbesondere an allen Lehrerarbeitsplätzen.

Eine einheitliche Ausstattung der Lehrer-PCs ist eine notwendige Voraussetzung für effektives Arbeiten.

7. Dokumentenkameras für jeden Raum (an jedem Active board)

Zur effektiven und erfolgreichen Wertschätzung der Schülerleistungen und für eine gewinnbringende Nutzung von Ergebnissen aus unterschiedlichen Arbeitsphasen sind Dokumentenkameras notwendig.

8. Installation eines Internetfilters/ Schulfilters

Aus Gründen des Jugendschutzes und der Sicherheit unserer Schülerinnen und Schüler muss ein funktionstüchtiger Internetfilter installiert werden. (Möglichst kompatibel zu Iserv)

9. Notebooks mit BlueRay Laufwerk

Neuere Filme sind als Blue Ray Discs verfügbar, es muss eine Möglichkeit geben, diese in der Schule einzusetzen.

10. Virtual-Reality-Brillen/ Equipment

Es gibt inzwischen eine Vielzahl an unterrichtsergänzenden Apps, die Erlebnisse in der „virtual reality“ ermöglichen. Um diese sinnvoll im Unterricht berücksichtigen zu können, braucht die Schule das entsprechende Equipment.

11. Präsentationstechnik in der Aula

Die Aula muss über eine festinstallierte Präsentationstechnik verfügen, die verbunden ist mit der vorhandenen Soundanlage.

12. Beamerwagen

Für den Transport und Einsatz des mobilen Beamers wird ein funktionstüchtiger Wagen benötigt.

13. Multifunktionsdrucker (mit Scanner) im Lehrerarbeitszimmer

Ein Scanner für die Lehrkräfte wird angeschafft. Er unterstützt und erleichtert die Arbeit im LAZ und ist zur effektiven Nutzung der PCs hilfreich.

14. Dienstlaptops für Lehrkräfte

Die im Rahmen der Corona-Pandemie zugesagten Dienst-Laptops stehen den Lehrkräften zur Verfügung. Diese werden so ausgewählt, dass sie in das bestehende System integriert werden können.

15. Stromversorgung

Die Stromversorgung in den Klassenräumen muss die zeitgleiche Ladung der Endgeräte (auch im Klassensatz) ermöglichen.

16. Schulbücher/ E-Books

Eingeführte Schulbücher stehen als E-Books zur Verfügung. Bei Neuanschaffung wird das digitale Angebot berücksichtigt.

17. Regale

In den Klassenräumen befinden sich Regale für die Aufbewahrung der Schülernotebooks, wenn sie nicht benötigt werden.

18. Neuanschaffungen

Bei Neuanschaffung wird der aktuelle, technische Standard berücksichtigt.

19. Hybridunterricht

Technische Voraussetzungen für die Umsetzung von Hybridunterricht schaffen.

Salzhausen, 09.03.2021

Schulvorstand